

Mit Funktionsstelle mit auf Klassenfahrt?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 5. Juni 2025 06:53

Zitat von McGonagall

Quittengelee: Natürlich habe ich Gespräche auch nach 11 Uhr, aber wenn die Jugendförderung, der Bürgermeister, die Schulrätin, die Schulpsychologin usw mir nur das Fenster von 10-11 anbietet, kann ich nicht die Pause verschieben.

Für die Aufgaben, die du übernimmst unterrichtest du nicht. Du erhältst 14 Abminderungsstunden dafür. Dass das zu wenig ist, mag sein, ist aber zunächst mal kein Grund dafür, Aufgaben einer Lehrkraft komplett abzugeben.

Zitat von McGonagall

... aufwändiges Verfahren durchlaufen, um da zu landen, wo sie sind, dass sie deutlich und mehrfach bewiesen haben, dass sie sehr qualifiziert, sehr engagiert usw sind und sich sicher nicht einfach vor der Arbeit drücken. Und sie drücken sich sicher mehrheitlich nicht vor den Aufsichten - es passt nur oft einfach organisatorisch nicht in den Arbeitsalltag.

...

Diese Formulierungen tragen dazu bei, dass andere denken, du hieltest dich für überqualifiziert und daher sollten andere bestimmte Tätigkeiten erledigen. Das trifft aufs Kloputzen sicher zu, bei den Aufsichten aber nicht. Theoretisch schon, da könnte eine Erzieherin stehen, aber ganz realistisch ist es eine Aufgabe der Lehrkräfte, die du nach wie vor bist.

Ich finde 14 Stunden übrigens definitiv zu viel Unterricht für Schulleitungen und behaupte keineswegs, dass du zu wenig arbeiten könntest. Es geht hier ums Selbstverständnis, denke ich. Du könntest eine Frühaufsicht machen, alle Kinder begrüßen und keinen Stadtrat einladen. Du willst das aber nicht. Ich kann mir die Aufsichten aber nicht aussuchen und ich habe zum Glück keine 100 min sondern nur 45 aber es ist deswegen so extrem anstrengend, weil die Zeit zwischen den Unterrichtsstunden liegt. Vielleicht hast du vergessen, wie belastend das war?